

»Hilfe, es brennt«

mhh-Kindergarten und Krippe üben den Ernstfall

(ina) »Feuer in der Küche« – rasch läuft Ilka Maserkopf, Leiterin der mhh-Kindertagesstätte, im Kindergarten von Tür zu Tür und ruft laut in die Gruppenräume hinein. Dort spielen die Kinder seit Tagen Feuerwehr. Obwohl sie wissen, dass ein Probealarm auf sie wartet, ist nun alles anders: Die Erzieherinnen schleusen die Mädchen und Jungen so rasch wie möglich ins Freie, trotz der eisigen Temperaturen, die am 30. Januar 2004 herrschen. Sicherheit geht vor Frieren, der Sammelplatz ist auf dem Kita-Außengelände am Zaun. Wenig später ist auch schon das Martinshorn des Feuerwehrlöschfahrzeugs zu hören. Obwohl die kleinen Mädchen und Jungen wissen, dass alles nur eine Übung ist, sind sie gespannt und aufgeregt, als die Feuerwehrmänner der Rettungswache 5 aussteigen. Der vierjährigen Lisa aus der Hasengruppe ist die Aktion nicht ganz geheuer: Sie hat Angst vor Feuer: »Obwohl es so schön wärmt.«



Gerettet: Kindergarten- und Krippenkinder vertreiben sich die Zeit während der Evakuierung im Freien

Vom 19. Januar bis zum 6. Februar organisierten die Mitarbeiterinnen der mhh-Kita erstmals drei Brandschutzwochen: Auf dem Programm rund um die Brandschutzerziehung standen unter anderem der Besuch in der Feuer- und Rettungswache in der Karl-Wiechert-Allee, gemeinsames Feuerlöschen mit Otmar Göllner, mhh-Mitarbeiter der Abteilung Arbeitssicherheit, und ein Eltern-Informationsnachmittag mit Rudolf Zwerenz, zuständig für die Brandschutzerziehung bei der hannoverschen Feuerwehr. Außerdem bastelten die Drei- bis Sechsjährigen Feuerwehrautos und übten das Telefonieren im Notfall. »Die Kinder sollen lernen mit Feuer umzugehen«, meinte Brandschutzbezirksleiter Manfred Eberlein.

Nach einer Stunde ist der Spuk vorbei, Kindergarten- und Krippenkinder haben die Feuerprobe bestanden, nun zeigen ihnen die Feuerwehrleute noch das Löschfahrzeug. »Ich werde später Feuerwehrmann«, sagt Simon aus der Bärengruppe.

In Herzensangelegenheiten

Firmen übergeben 5.000 Euro-Spende in der MHH

(cha) Unterstützung für die mhh-Abteilung Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie: Sie erhielt am 5. Februar 2004 eine Spende von 5.000 Euro. Den Scheck übergaben Dr. Matthias Schorr, stellvertretender Pressesprecher der BEB Erdgas und Erdöl GmbH und Thomas Fischer, Pressesprecher der Exxon-Mobil Production Deutschland. Beide Firmen fördern seit Jahren gemeinnützige Einrichtungen. Die Geschäftsführerin der Fördergemeinschaft Deutsche Kinderherzzentren, Sylvia Paul, und mhh-Kinderherzchirurg Dr. Thomas Breymann nahmen das Geld dankend entgegen. »Wir freuen uns über diese Spende, mit der wir die Kinderherzchirurgie und -kardiologie in der mhh noch verbessern wollen«, sagte Sylvia Paul.



Großzügig: Dr. Thomas Fischer, EXXON und Matthias Schorr, BEB übergaben den Scheck an Sylvia Paul und Dr. Thomas Breymann (Mitte)

Ein Herz für Kinder

Günter Lau spendet zu seinem 60. Geburtstag 500 Euro

(dr) Seit 27 Jahren arbeitet Günter Lau in der mhh, fast die Hälfte seines Lebens. Der gelernte Krankenpfleger hat Anfang Februar seinen 60. Geburtstag gefeiert. Blumen oder Geschenke wollte er nicht, er bat seine Gäste um Geld für eine ganz besondere Spende – für die Kinder, die in der mhh stationär behandelt werden. Die Gratulanten waren spendabel, insgesamt 500 Euro konnte Günter Lau im Februar auf das allgemeine Spendenkonto der mhh-Kinderklinik überweisen. Damit will der Mitarbeiter das Budget aufbessern, mit dem die Pflegedienstleitung kleine Dinge bewegen kann. »Mir ist es wichtig, dass wir kranken und bedürftigen Kindern mal etwas schenken können, zum Beispiel, wenn sie Geburtstag haben«, sagt er.

Zwanzig Jahre lang hat Günter Lau die Intensivstation der Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie pflegerisch geleitet.



Großzügig: (von links) Amelia, Marit und Gökan freuen sich mit Astrid Severin und Stationschwester Marianne Zöphel über die Geburtstagsspende von Günter Lau

»Das war die Station 24a, auf der auch herzkranken Kinder lagen. Die habe ich damals intensivmedizinisch gepflegt, so sind sie mir schon früh ans Herz gewachsen«, erzählt er und zeigt in seinem Büro im siebten Stock des UBF-Baus auf einen Bilderrahmen mit Fotos aus dieser Zeit. Heute ist er Abteilungsleiter des Pflegebereiches für die postoperativen Intensivstationen. Er übernimmt übergreifende Planungen und Aufgaben für den gesamten Pflegedienst, bereitet die Budgetverteilung vor und plant den Umzug der Pflegekräfte in den Neubau »Frauenklinik, Transplantationsklinik und Transplantationsforschungszentrum«. Dass er trotz der vielen Arbeit noch nicht den Blick für die Kleinen verloren hat, rechnet ihm Astrid Severin, Pflegedienstleitung der Kinderklinik, hoch an: »Ich finde es toll, dass ein Mitarbeiter sich so engagiert.«

Eltern in Kindernähe

TUI-Mitarbeiter spenden 23.000 Euro

(cha) Wenn Kinder im Krankenhaus liegen, möchten Eltern gerne in ihrer Nähe bleiben – das kann jeder nachvollziehen. Der Verein zur Förderung der Behandlung krebskranker Kinder Hannover ermöglicht diesen Wunsch: Drei Wohnungen und drei Appartements für insgesamt neun Familien stellt der Verein in solchen Fällen zur Verfügung – in unmittelbarer Nähe zur mhh-Kinderklinik. Dank einer Spende der TUI-Patenschaft, einer Mitarbeiterinitiative für gemeinnützige Projekte, gelingt dies auch weiterhin. Am 23. Februar 2004 übergaben TUI-AG-Vorstand Dr. Peter Engelen und TUI-Deutschland-Geschäftsführer Henrik Homann der Vorsitzenden des Vereins, Bärbel Dütemeyer, den Scheck über 23.000 Euro: »Wir sind sehr glücklich, von dem Geld können wir die Elternwohnungen für fast ein Jahr finanzieren«.



Geldsegen: Dr. Lorenz Grigull von der mhh, TUI-AG-Vorstand Dr. Peter Engelen, Bärbel Dütemeyer und TUI-Deutschland-Geschäftsführer Henrik Homann bei der Scheckübergabe